

I. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 Abs. 1 BauGB

-Zeichen-

- Grenze des Plangebietes
- - - - - Änderungsbereich
- Straßenbegrenzungslinie
- - - - - Baugrenze
- - - - - Baulinie
- WR reines Wohngebiet
- Z II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 0,4 Grundflächenzahl 0,4
- 0,5 Geschößflächenzahl 0,5 ~~zwingend~~
- - - - - Die Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung ab 0,7 m über Fahrbahnoberkante freizuhalten.

II. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 81 BauONW

- Zeichen -

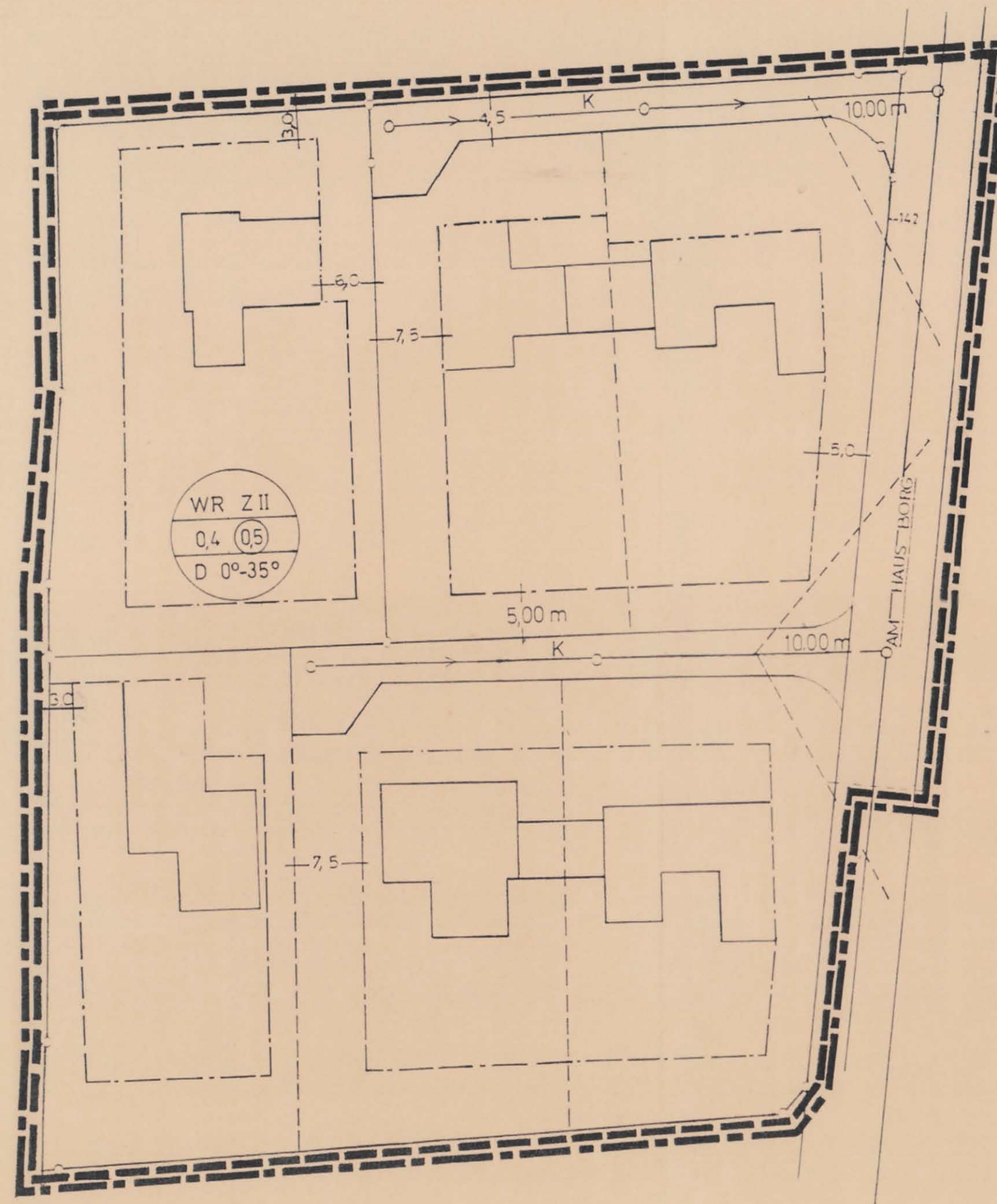
0-35° Dachneigung 0° - 35°

-Text-

1. Die Traufhöhe, gemessen von der Oberkante fertiger Kellergeschoßdecke bis zum Traufpunkt -Unterkante Dachrinne- darf in Abhängigkeit von der Geschossigkeit folgende Höhen nicht überschreiten:
I - geschossig 3,25 m
II-geschossig 6,75 m
2. Bei eingeschossigen Gebäuden ist eine maximale Drempeelhöhe von 0,5 m zulässig, gemessen von Oberkante fertiger Erdgeschoßdecke bis zum Schnittpunkt der Innenseite der Fußpfette mit der Unterkante des Sparrens.

III. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

- geplante Flurstücksgrenzen
- vorhandene Flurstücksgrenzen
- K → vorhandener Kanal



IV. ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

- 1) § 2 Abs. 1 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
- 2) §§ 1, 2, 3, 4, 8-13, 30 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
- 3) § 81 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 26.6.1984 (GV NW S. 419; Ber. S. 532), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.6.1989 (GV NW S. 432)
- 4) Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1762), zuletzt geändert durch die 4. Verordnung zur Änderung der BauNVO vom 23.1.1990 (BGBl. S. 127)
- 5) Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 -PlanzV 81) vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833)
- 6) §§ 4 und 28 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GV NW S. 475 / SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7.3.1990 (GV NW S. 141 / SGV NW 2023)

V. ÄNDERUNGSVERFAHREN

- 1) Die Änderung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Gemeinde Everswinkel am 19.12.1990 gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. Abs. 4 BauGB beschlossen.

Everswinkel, den 4.3.1991

Pöe
Bürgermeister
(Poll)

Ratsmitglied
(Kiel)

Schriftführer
(Blömker)

- 2) Laut Ratsbeschluß gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB vom 19.12.1990 wird von der frühzeitigen Beteiligung der Bürger gem. § 3 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Everswinkel, den 4.3.1991

Pöe
Bürgermeister
(Poll)

Ratsmitglied
(Kiel)

Schriftführer
(Blömker)

- 3) Laut Ratsbeschluß gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vom 19.12.1990 wird die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB gleichzeitig mit dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Everswinkel, den 4.3.1991

Pöe
Bürgermeister
(Poll)

Ratsmitglied
(Kiel)

Schriftführer
(Blömker)

- 4) Der Änderungsplan hat mit der zugehörigen Begründung laut Ratsbeschluß vom 19.12.1990 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB einen Monat -in der Zeit vom 21.1.1991 bis 20.2.1991 öffentlich ausgelegen. Die Auslegung wurde am 11.1.1991 im Amtsblatt des Kreises Warendorf -Ausgabe Nr. 2 - ortsüblich bekanntgemacht.

Everswinkel, den 6.3.1991

- i.V. Kipp -
- Der Gemeindevorstand -

- 5) Dieser Plan ist gemäß § 10 BauGB am 5.3.1991 als Satzung beschlossen worden. Gleichzeitig wurde die Begründung vom 19.12.1990 beschlossen.

Everswinkel, den 7.3.1991

Pöe
Bürgermeister
(Poll)

Klösters
Ratsmitglied
(Klösters)

Schriftführer
(Blömker)

- 6) Die Änderung dieses Bebauungsplanes ist dem Regierungspräsidenten in Münster gemäß § 11 Abs. 1 BauGB angezeigt worden. Laut Verfügung vom 16. APR. 1991 -Az.: 35.2.1-5205-04/91- wird eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht.

Der Regierungspräsident
i.A.
Oberregierungsbaurat

- 7) Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde im Amtsblatt des Kreises Warendorf am 14.6.1991 -Ausgabe Nr. 25 - gemäß § 12 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung ist der Änderungsplan rechtsverbindlich geworden.

Everswinkel, den 17.6.1991

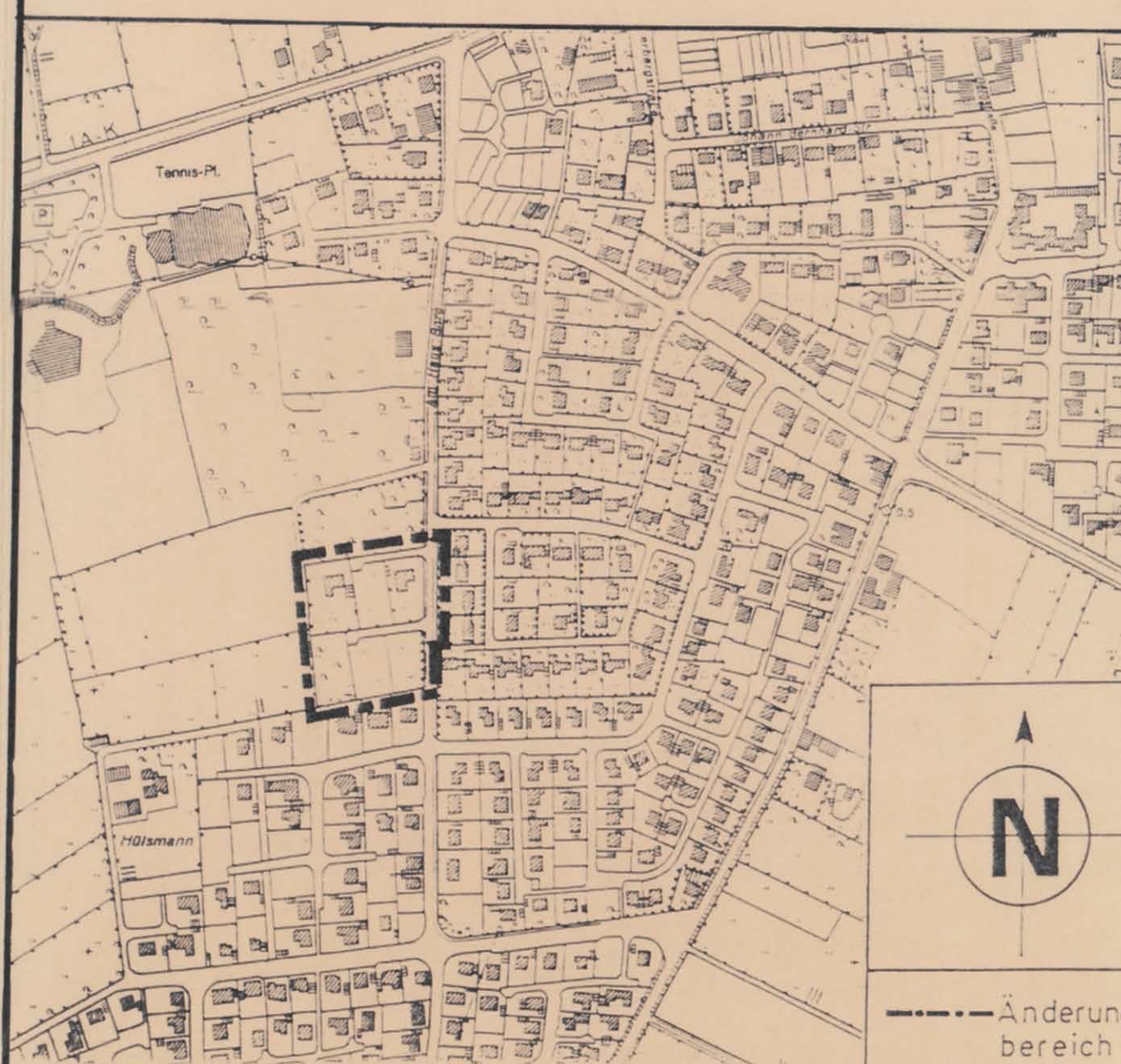
- i.V. Kipp -

GEMEINDE EVERS WINKEL BEBAUUNGSPLAN NR.3

"Thiemanns Kamp"

1.Änderung

M 1:500



ÜBERSICHTSPLAN

MASSTAB 1:5000